

Statement von Fridays For Future Baden-Württemberg zur Klimaliste:



Liebe Pressevertreter*innen,

Aus gegebenem Anlass möchte Fridays for Future Baden-Württemberg deutlich machen, dass die Klimaliste BW, obwohl sich diese Partei in den Medien gehäuft äußert, als wäre sie Fridays for Future und würde die "Klimabewegung" repräsentieren, sie das nicht ist. Wir als Fridays for Future sind überparteilich. Da das Thema Klima gesamtgesellschaftlich durch das Bemühen unterschiedlicher Menschen aus der Klimabewegung einen derart hohen Stellenwert in der Gesellschaft eingenommen hat, gibt es auch immer wieder, parteiübergreifend personelle Überschneidungen zwischen Menschen, die sich Fridays for Future angehörig fühlen und gleichzeitig bei einer Partei aktiv sind. Es ist jedoch gefährlich, wenn eine partei- und gesellschaftsübergreifende Bewegung von einer einzelnen Partei vereinnahmt werden.

Aktuell stellen sowohl die Presse, als auch Teile der KlimalisteBW selbst, sich als "parlamentarischer Arm der Klimabewegung" dar. So schrieb am 8.2. der Spiegel "Fridays-for-Future-Partei greift Grünenhochburg an" (<https://fffutu.re/OWUtdy>). Dies wird bereits von einigen Twiternutzern so aufgefasst, dass man zusammenarbeiten würde (<https://fffutu.re/Bi9rxC>). Das wird durch einige Kandidaturen die bewusst mit ihrem FFF-Hintergrund in Medien und auf Social Media werben noch verstärkt.

Wir tolerieren es nicht, dass die KlimalisteBW immer noch mit Fridays for Future Wahlkampf auf der Straße und im Netz betreibt und Plattformen unserer Bewegung (zum Beispiel Whatsapp-Gruppen) übergriffig für gezielte Parteiwerbung instrumentalisiert.

Dieses Verhalten dulden wir von keiner Partei, jedoch haben wir uns im Fall der Klimaliste dazu gezwungen gesehen, uns öffentlich zu distanzieren, da Anfragen an den damaligen Vorstand Jessica Stolzenberger erfolglos blieben. Sie versichert, die Kritik an die Partei getragen zu haben - jedoch damals ohne Ergebnisse. Auch im Weiteren und nach dem Rücktritt von Stolzenberger und drei weiteren Vorständen, wurde sich nicht von den öffentlichen Bild in den Medien distanziert, bzw. es wird der Anschein erweckt, dass die Darstellung der Klimaliste als "FFF-Partei", billigend in Kauf genommen wird.

Deshalb und auch im Blick auf die anstehenden Wahlen distanziert sich Fridays for Future von der Klimaliste Baden-Württemberg und bittet darum, bei Vergleichen der Liste mit Fridays for Future die Bewegung nicht mit der Partei gleichzusetzen. Fridays for Future Baden-Württemberg ist eine überparteiliche Bewegung, deren Stärke in ihrer Überparteilichkeit und ihrer gesamtgesellschaftlich Wirkung liegt. Klimagerechtigkeit muss parteiübergreifend in die Köpfe der Menschen getragen werden, wir unterstützen keine Partei sondern das Klima!

Für weitere Fragen wenden Sie sich gern an Jaron Immer. Sie erreichen ihn unter der Nummer 01632199481.